

# Schuhwaaren-Empfehlung

Hiermit erlaube ich mir einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mein gut fortirtes **Schuh- und Stiefellager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle ich eine reichhaltige Auswahl in Filzstiefeln, besetzt und unbesetzt, für Damen und Mädchen, alle Sorten Stramin-, Plüsch- und Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, eine große Auswahl Kinderschuhe in Filz und Leder von 24 Kr. an.

## Filzstiefel

für Herrn mit und ohne Schäften, amerikanische Gummigaloshen u. s. w.; alles zu ganz billigen Preisen.

Ebenso halte ich vom nächsten Markt an bis Weihnachten einen

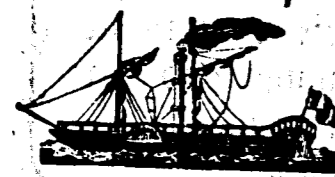
## Ausverkauf

in zurückgesetzten Waaren, welche sich hauptsächlich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu nachfolgenden Preisen, als:

Damenzeugstiefel von 2 fl. 12 Kr. an und höher, Hausschuhe für Herrn und Damen in Stramin, Plüsch und Filz von 48 Kr. an, Filzstiefel von 1 fl. 30 Kr. an, eine Parthie Herrenzugstiefel von 4 fl. 30 Kr. an, Kinderschuhe von 24 Kr. an. Um geneigten Zuspruch bittet

David Stehler bei der Post.

# Reisende und Auswanderer nach Amerika



finden stets prompte und solide Beförderung auf vorzüglichen Dampfern und tüchtigen Segelschiffen durch die Haupt-Agentur von **J. Borst in Heilbronn**, sowie durch die Bezirks-Agenten, die Herren:

Stiftungspfleger **Mägele in Murrhardt**, **F. L. Kübler in Sulzbach** und **J. Dorn bei der Krone in Backnang**.

## Verlaufener Hund.

Es ist mir vergangenen Freitag mein Hund abhanden gekommen; derselbe ist ein Rattenfänger, weiß mit rothen Abzeichen, Rollhaaren und geht auf den Ruf Schnauzer. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben abzugeben bei **G. Lauer, Sägmühlebesitzer**.

## Empfehlung.

Nachdem ich mich hier niedergelassen habe, empfehle ich mich im **Weißnähen** und gewöhnlichen **Kleidermachen** bestens und sichere schöne und billige Arbeit zu.

Katharina Lindauer, wohnhaft bei Rothgerber Maier.

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich nun im Hause des Herrn Knopfmacher **Stölzle** (neben dem Schwanen) wohne, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zuzuwenden, wobei ich namentlich darauf aufmerksam mache, daß ich auch Winter-Artikel, als: Filzschuhe und Filzstiefel u. s. für Herren, Damen und Kinder anfertige.

Christian Binder, Schuhmacher.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend. **Nr. 143.** Donnerstag den 29. November 1866.

Königl. Oberamts-Gericht Backnang.

## Verzeichniß der Geschworenen für den Dienst auf das Jahr 1867.

- 1) Adolff, Johann Friedr., Spinnereibesitzer von Backnang.
- 2) Breuninger, Christian Emanuel, Gerber z. alten Post von da.
- 3) Breuninger, Emanuel, Gerber von da.
- 4) Breuninger, Johannes, Johannes Sohn von da.
- 5) Dorn, Christian Jakob, Jaf. Sohn, Färber von da.
- 6) Gerhardt, Ludwig Heinrich, Uhrmacher von da.
- 7) Eisenwein, Friedrich von da.
- 8) Feucht, Ferd., Tuchmacher von da.
- 9) Feucht, Ludwig Wilhelm, Kaufmann von da.
- 10) Feucht, Wilhelm, Waldhornwirth von da.
- 11) Gold, Friedr., Oberamts-Werkmeister von da.
- 12) Hsenflamm, Albert, Kaufmann von da.
- 13) Jung, Gottlieb, Metzger von da.
- 14) Käß, Friedrich, Gerber von da.
- 15) Kostenbader, Georg Heinrich, Buchdrucker von da.
- 16) Kunberger, Gottlieb, Gemeinderath von da.
- 17) Kurz, Gottlieb, Gemeinderath von da.
- 18) Lehmann, Gottlieb, Gemeinderath von da.
- 19) Metzger, Michael, Gutsbesitzer vom Ungeheuerhof.
- 20) Müller, Albert, Gemeinderath von Backnang.
- 21) Speidel, Friedrich, Müller von da.
- 22) Stroh, Jakob, Buchbinder von da.
- 23) Uebelmesser, Seifensieder von da.
- 24) Wildt, Ludwig, Rechtsconsulent von da.
- 25) Klotz, Jakob, Gemeinderath von Allmersbach.
- 26) Häufermann, ig. Johs., Bauer von Großaspach.
- 27) Michelfelder, Friedr., Lammwirth von da.
- 28) Reiser, Gustav Adolph, Schultheiß von da.
- 29) Renner, Jakob, Sonnenwirth von da.
- 30) Treßz, Adam, Christophs Sohn, Stiftungspfleger von da.
- 31) Spahr, Friedr., Schultheiß von Heiningen.
- 32) Pfizenmaier, Jakob, Gemeinderath von Däfern, Gmde.-Bez. Lippoldswäiler.
- 33) Holzwarth, Adam, Döfenwirth und Gemeinderath von Maubach.
- 34) Doderer, Carl, Kaufmann von Murrhardt.
- 35) Fink, Eduard, Kaufmann von da.
- 36) Griesinger, Stadtschultheiß von Murrhardt.
- 37) Horn, Christian, Apotheker von da.
- 38) Jäger, Johann, Gemeinderath von da.
- 39) Kunz, Joh. Georg, Bauer in Vorderwestermurr, Gmde.-Bez. Murrhardt.
- 40) Mägele, Stiftungspfleger von Murrhardt.
- 41) Seeger, August, Kaufmann von da.
- 42) Seeger, Karl, Sternwirth von da.
- 43) Wüst, Conrad, Gemeinderath von da.
- 44) Wurst, Gottlieb, Gemeinderath in Karnsberg, Gmde.-Bez. Murrhardt.
- 45) Zügel, Karl, Werkmeister von Murrhardt.
- 46) Zügel, Christoph, Waldhornwirth von da.
- 47) Müller, Friedrich, Schultheiß von Oberbrüden.
- 48) Klotz, Gottlieb, Gemeinderath in Dopenweiler.
- 49) Dietter, Bernhard, Schultheiß in Reichenberg.
- 50) Kayser, Viktor, Müller in Zell.
- 51) Kreeb, Andreas, Gemeindepfleger in Niettenau.
- 52) Memminger, Friedrich, Schultheiß in Sechselberg.
- 53) Lauer, Johannes, Schultheiß in Steinbach.
- 54) Metzger, Gottlob, Schultheiß in Strümpfelbach.
- 55) Gelbing, Georg, Kaufmann in Sulzbach.
- 56) Gruber, Christian, Gemeinderath in Kleinhöchberg, Gmde.-Bez. Sulzbach.
- 57) Gruber, Johann, Gemeinderath in Siebenknie, Gmde.-Bez. Sulzbach.
- 58) Jäckle, Gottlieb, Holzhändler von Sulzbach.
- 59) Kienzlen, Friedrich, Sonnenwirth von da.
- 60) Neff, Georg, Adlerwirth von da.
- 61) Rothdurft, Johann, von Zwerenberg, Gmde.-Bez. Sulzbach.
- 62) Wenzel, Gustav, Schultheiß in Sulzbach.
- 63) Zügel, Gottlieb, Bauer von da.
- 64) Häufner, Wilhelm, Hirschwirth in Unterweißach.
- 65) Schlehner, Wilhelm, Gemeinderath von Unterweißach.
- 66) Stütz, August, Kaufmann und Gemeinderath von da. Backnang, den 27. November 1866.

Königl. Oberamts-Gericht. Clemens.

12 Backnang. Dopenweiler.

## Gläubiger-Aufruf.

Auf den Tod des Schuhmachers Gottlieb Schramm hat sich eine Vermögens-Unzulänglichkeit von —: 279 fl. ergeben.

Außer dem Eigenthum der Wittve Schramm sind nur —: 33 fl. Fahrniß-Erlös vorhanden. Am 20. Novbr. l. J. haben sich die bekannten Gläubiger dahin verglichen, daß die verfügbare Masse von —: 33 fl. zu Abrichtung der Posten l. Classe verwendet und der kleine Ueberrest den fünf Schramm'schen Kindern l. Ehe an ihrem —: 159 fl. betragenden Muttergut überlassen werden solle. Auf ein Contverfahren wurde verzichtet.

Dies wird den etwaigen dem Vergleiche noch nicht beigetretenen Gläubigern unter der Androhung zur Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen das bisherige Verfahren binnen 15 Tagen

dahier vorzubringen sind, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Vergleich vollzogen werden würde.

Backnang, den 27. Novbr. 1866.

Königl. Oberamts-Gericht. Clemens.

Königl. Oberamtsgericht Backnang.

## Gläubiger-Vorladung.

In der rechtskräftig erkannten Gausache des Tuchmachers **Gottlieb Laible von Backnang** ist zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Verluce eines Borg- oder Nachlaß-Bergleiches Tagfahrt auf **Montag den 31. Dezember 1866** Vormittags 9 Uhr

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Backnang mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.



Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen.

Etwasige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, sofern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15-tägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Bačnang, den 26. November 1866.

Königl. Oberamts-Gericht.  
Clemenš.

Bačnang.

In dem Oberamtsbezirk Gaildorf sind im Juni d. J. 13 Gemeinden durch bedeutenden Hagelschlag heimgesucht worden; der Gesamtschaden ist auf 151,645 fl. 37 fr. geschätzt, und mit bangen Sorgen gehen die Verunglückten dem Winter entgegen.

Zur Annahme von Beiträgen ist der Unterzeichnete bereit.

Den 26. Novbr. 1866.

Dekan Moser.

### Landwirthschaftlicher Verein. Berufung eines Hopfenbau-Verständigen.

Aufgemuntert durch die seitherigen günstigen Erfolge der Hopfen-Cultur im Bezirke wird der Verein auch im nächsten Frühjahr einen Sachverständigen berufen, um sowohl diejenigen, welche neue Pflanzungen anzulegen wünschen, zu beraten, als auch beim Schnitt und der sonstigen Behandlung älterer Pflanzungen zc. Anleitung zu geben.

Hierauf Reflectirende wollen dieß in Bälde dem Unterzeichneten mittheilen und zugleich den Messgehalt des zur Hopfen-Anlage bestimmten Grundstücks, und ob auch die Hopfen-Setzlinge, wovon zu einem Morgen ca. 2500 Stück erforderlich sind, durch den Verein bestellt werden sollen, angeben.

Das zur Hopfen-Anlage bestimmte Grundstück muß aber schon jetzt recht tief (1 1/2 bis 3' je nach Beschaffenheit des Bodens) umgearbeitet und mit frischem Stallmist, Gerberhaaren zc. gedüngt werden.

Was die Lage des Hopfenlandes betrifft, so ist ein kausier Abhang gegen Mittag, welcher gegen Norden durch Berge oder Waldungen vor rauhen und starken Winden geschützt ist, am geeignetsten. Tiefe Thalgründe und die Nähe von fließendem oder stehendem Wasser sind wegen der vielen Nebel und des häufig einfallenden Honig- und Mehlthaus entschieden abzurathen. Die Hauptbedingung für das Gedeihen der Pflanze ist eine freie und sonnige Lage.

Die Hrn. Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in den Gemeinden auf geeignete Weise zu verbreiten.  
Bačnang den 24. Novbr. 1866.

Der Vorstand:  
Drescher.

22

Reichenberg.

### Gläubiger-Aufruf.

Forderungen an den verstorbenen Bauern Friedrich Frank sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Theilung bis 30. ds. Mts. hier anzuzeigen.

Den 22. November 1866.

Waisengericht.  
Vorstand Dietter.

12

### Bačnang. Waaren-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Tuchmachers Gottlieb Laible von Bačnang werden am

Montag den 3. Dezember 1866  
Vormittags 9 Uhr

in der Laible'schen Behausung die vorhandenen zu 106 fl. taxirten Waaren-Vorräthe, die Marktgeräthschaffen und 1 Commode im öffentlichen Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. November 1866.

Königl. Gerichts-Notariat.  
Reinmann.

12

Murrhardt.

### Löschung-Benachrichtigung.

In Folge der Ausübung des Amtsbotenendienstes bei der hiesigen Gemeinde ist die von dem früheren Amtsboten G. A. Weber von hier, lt. Unterpfandsbuch Band 33, Blatt 43, für 300 fl. eingelegte Dienst-Cautio als erloschen erklärt und durch Beschluß der Unterpfands-Bebehörde vom 10. Oktober d. J. gelöscht worden.

Hievon werden diejenigen Personen, welche Ansprüche aus dem Amtsbotenendienst des zc. Weber an dessen Cautio machen wollen, mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, daß sie etwaige Einwendungen gegen die Löschung innerhalb 15 Tagen von dem Erscheinen dieses an bei unterzeichneter Stelle vorzubringen haben.

Den 24. November. 1866.

Unterpfands-Bebehörde.

Samstag den 8. Dezember 1866  
Vormittags 9 Uhr

anberaumt ist. Kaufs Liebhaber werden mit dem Bemerken auf das hiesige Rathhaus eingeladen, daß der Steigernde einen als zahlungsfähig amtlich anerkannten Bürgen und Selbstzähler zu stellen hat.  
Den 19. November 1866.

Schultheißenamt.  
Wenzel.

Schönbronn.

Die hiesige Winterwaide wird bis Ambrosi wiederholt

am 1. Dezember  
Vormittags 10 Uhr

verpachtet.  
Den 24. Novbr. 1866.



Anwaltenamt.

Großaspach.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu sortirtes Lager in

### Winterwaaren

und Wollegarn zu äußerst billigem Preis.

Ernst Fürst.

Frisch angekommenen ächten Fruchtbranntwein und verschiedene Liqueure

billigt bei  
Strohmesser, Sägenblätter, Spaten

und Schaufeln billigt bei

Ernst Fürst.

### Geld-Offert.

1000 fl. Privatgeld hat gegen gute Versicherung sogleich auszuliehen, wer, sagt die Redaktion.



33

Bačnang.

Es werden sogleich gegen doppelte Sicherheit fl. 600. — aufzunehmen gesucht. Von wem — sagt die Redaktion.



12

Bačnang.

### Klavier-Concert.

Am Mittwoch den 5. Dezember von Abends 7 Uhr an wird im Schwanensaal ein Vortrag von verschiedenen Klavierstücken

und einigen Gesängen

durch meine sämmtlichen Klavierschüler stattfinden, wozu ich die Angehörigen derselben, sowie Jedermann, der sich für diese Sache interessiert, hiemit freundlichst einlade.

Eintrittskarten sind unentgeltlich bei mir zu haben.

F a u t h.

Den geehrten Frauen von Murrhardt und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich auch dieses Jahr wieder mit einer Anzahl Puppen, Körper und Köpfe, den 30. November auf dem Markt in Murrhardt sein werde.

Kane Spannagel aus Stuttgart.

von Morgens 8 1/2 Uhr an: Mannskleider, Leibweißzeug, etwas Leinwand, etwas Tuch, 3 Pfund Federn, Küchengehirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr.

am Donnerstag den 29. ds. Mts.  
von Morgens 8 1/2 Uhr an:

allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Bauerngeschirr, 2 trachtige Kühe,

1 Schwein, 4 Gänse, 10 Hühner, 4 1/2 Scheffel Früchte, 72 Str.

Heu und Dehmd, 150 Bund Stroh, 15 Simri Kartoffeln

und weitere Vorräthe. Hiezu werden Liebhaber eingeladen.  
Den 22. November 1866.

Waisengericht.  
Vorstand Dietter.

Fürstenhof, Gemeinde Kirchberg.  
Oberamts Marbach.

### Hofguts-Verkauf.

Louis Moser, Gutsbesitzer in Frühmehhof, beabsichtigt wegen Familienverhältnissen sein halbes, auch nach Umständen ganzes Hofgut zu verkaufen.



Dasselbe besteht in einem sehr geräumigen 2stöckigen Doppelhause, jedoch ganz absonderten Wohngefläßen, 2 besonders stehenden Scheunen, Stallungen, Holzhitte, Waschkhaus, Brunnen, Backofen und großem Hofraum;

ca. 33 Mrg. Gärten, Aekern, Wiesen, Weinberg und Wald; (ca. 3 1/2 Mrg. Wald).

Auf dem Gute sind viele Obstbäume, welche stets einen reichen Ertrag geben. Der Hof ist in der Gegend gut bekannt und bedarf daher keiner weitern Empfehlung.

Zur Verkaufs-Verhandlung ist  
Mittwoch den 12. Dezbr. 1866  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Kirchberg bestimmt und können die Liebhaber indessen das Hofgut einsehen, auch mit dem Besitzer vorläufig einen Kaufvertrag abschließen, und werden dieselben auf den Verkaufstag eingeladen.

Neben dem Besitzer ist auch jede beliebige weitere Auskunft zu ertheilen bereit im Auftrage des Besitzers

Den 16. Novbr. 1866.

Schultheiß Schwaberer.  
Louis Moser, Gutsbesitzer.

22

Sulzbach a/W.

### Hammer-Schmiede-Verkauf.

In Folge des beendigten Rechtsstreites zwischen den zwei Theilhabern wird die gemeinschaftliche Hammer-Schmiede sammt Wasserkraft und Utensilien, sowie einigen Wiesen-Grundstücken an der Lauter bei Siebersbach, taxirt zu —: 2400 fl. und angekauft um —: 1500 fl., im Wege der öffentlichen Versteigerung wiederholt und letztmals verkauft, wozu Tagfahrt auf



**Bäcknang. Mehlsuppe.**

Von mehreren Seiten angefordert, halte ich eine solche wieder morgen Freitag den 30. Novbr. und lade hierzu freundlich ein.



Mezger Müller.

Bäcknang.

Nächsten Freitag als am Andreas-Feiertag sowie den darauf folgenden Sonntag den 1. Advent hat Unterzeichneter den **Breseln-Backtag** wozu er freundlich einladet. Karl Noos.

Von den weltberühmten Stollwerck'schen Brust-Doubons erhielt neue Zufundung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens. Bäcknang. L. W. Feucht.

Maubach.

Einen Kasten-Ofen mittlerer Größe mit eisernem Helm hat zu verkaufen Daniel Ahe.

Sall.

Eine größere Parthie Kleie und Nachmehl ist billig zu haben bei Bentler, Mehlhändler.

22 Blapphof bei Murrhardt. Für Schäfer.

Auf hiesigem Hofe bietet sich günstige Gelegenheit zur Schaf-Überwinterung.

Geräumige Stallung, ca. 1200 Ctr. Futter und genügender Vorrath an Streu sind vorhanden. U. Griesinger.

23 Schöllhütte.

Gottlieb Strohmeyer, ledig dahier, hat zwei beinahe noch neue Webstühle, und zwar 1 Block- und 1 Radwebstuhl, billig zu verkaufen.

Bäcknang.

**Steuerbüchlein.**

brochirt, 1 auf die Dauer von 12 Jahren ausreichend, nebst angehefteten unbedruckten Papier, sind bei mir stets vorräthig zu haben.

Preis: bei Abnahme von 25 Stück und darüber á 3 fr., bei Abnahme unter 25 Stück . . á 3 1/2 fr., einzeln das Stück 4 fr. G. H. Kostenbader.

**Verschiedene Nachrichten.**

Stuttgart, 27. November. Auf der gestrigen Landesproduktionsbörse gingen die Preise der sämmtlichen Brodfrüchte abermals namhaft in die Höhe und zwar stiegen Weizen und Kernen um 18 bis 24 fr., Dinkel um 24—30 fr., Roggen um 30 fr. per Centner. Von der Frl. v. Brünnele'schen Güterverwaltung war eine größere Parthie Tabak erster Qualität um 16 fl. per Ctr. angeboten.

Ulm, 22. Nov. Zufolge einer Anordnung der Bundesliquidationskommission in Frankfurt sind die Arbeiten an dem Friedenspital auf dem Kienlesberg eingestellt worden.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

Schwefingen. Der Hopfenverkauf zu Schwefingen kann als beendet angesehen werden, da der noch unverkaufte Rest von ca. 37. Ctrn. sich in den Händen solcher Producenten befindet, welche alljährlich mit dem Verkauf lange zuzuwarten pflegen. Nach der geschehen Aufnahme war das Ergebnis von den auf hiesiger Gemarkung gepflanzten 681,160 Hopfenstöcken 2498, rund 2500 Ctr. Auf 100 Stöcke kommen also 37 Pfund, und zu 1 Ctr. waren 272 Stöcke erforderlich. Auf der Gemeindegasse wurden abgewogen 2033 Ctr. 22 Pfund, wofür der Erlös 193,659 fl. 8 kr. betrug. Hieraus berechnet sich ein Durchschnittspreis von 95 fl. 15 kr. per Centner. Der Verkauf begann am 4. September mit Preisen von 65—75 fl. für noch feuchte Waare. Am 20. Oktober wurde der höchste Preis mit 119 fl. 32 kr. erlöst. Auf Wagen bei Privaten wurden ca. 430 Ctr. abgewogen, wofür sich á 95 fl. 15 kr., der Erlös zu 40,957 fl. 30 kr. berechnet.

Rechnet man hierzu noch die theilweise verdorbene Waare von sogenannten rothen Hopfen, mit ca. 120 Ctr. und einem Erlös á 40 fl., von 4800 fl., so ergibt sich pro 1866 ein Gesamtprodukt von 2620 Ctr. und ein Gesamtterlös für die verkauften ca. 2583 Ctr. von 239,416 fl.

Murrhardt, 22. Nov. Hopfen. Seit einigen Tagen ist es in den Produktionsbezirken, besonders im Spalter Land, ziemlich lebhaft geworden. In Folge dessen und auch wegen des großen Schneefalls kamen die Zufuhren am heutigen Markt in geringem Maße sehr verspätet an und begann das Geschäft eigentlich erst gegen 10 Uhr, welches sich jedoch nicht weniger als lebhaft entwickeln konnte, weil Cigner sehr hohe Forderungen machten, welche man ihnen nicht bewilligen wollte, jedoch größtentheils höhere Preise anlegen mußte. Es war deshalb bei Schluß dieses Mittags noch ein Theil der Zufuhren unverkauft und wurden inzwischen bei ruhiger Tendenz folgende Preise bezahlt: gute Markthopfen 110—115 fl. Altdorfer, Herzbrucker 115—120 fl., Mißgründer 105—120 fl., Gäßler 105—110 fl., Gallertauer 115—130 fl., Schwefinger 110—120 fl., Würtemberg 115—125 fl.

Hannover, 24. Nov. Eine Kabinettsordre fordert die hannoverschen Offiziere auf, bis zum 1. Jan. ihr Pensions- oder Anstellungsgesuch einzureichen. Eine Bekanntmachung des Generalgouvernements fügt hinzu, die Entbindung vom Dienst sei von den Offizieren direkt bei König Georg nachzusuchen. Die in die preussische Armee Uebertretenden haben Aussicht auf sofortiges Placemement. In den Fällen wo weder Pensions- noch Anstellungsgesuch erfolgt, ist königliche Beschlußnahme vorbehalten, die Zahlungsdauer auf Grund der Kapitulation von Langensalza wird sich keinesfalls über den Monat Januar f. J. erstrecken.

Triest, 24. Nov. Der heute Mittag angekommene Levantendampfer ist wegen Ausbruchs der Cholera in Constantinopel in Quarantaine gehalten worden.

Hall. Naturalienpreise vom 24. Novbr. 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Kernen . .	8 50	8 25	7 —
" Gemischt . . . .	6 —	6 —	6 —
" Roggen . . . . .	6 52	6 36	6 27
" Gerste . . . . .	— —	— —	— —
" Haber . . . . .	3 40	3 38	3 36
" Erbsen . . . . .	— —	— —	— —

Bäcknang. Lebensmittel-Preise vom 27. Novbr. 1866.

8 Pfd. Kernbrod	30 bis 36 fr.
8 Pfd. Schwarzbrod	26 bis 32 fr.
Ein Kreuzerweck	wiegt 4 bis 4 1/2 Loth.
1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch	13 bis 14 fr.
1 Pfd. nicht abgez.	14 bis 15 fr.
1 Pfd. Rindfleisch	11 bis 13 fr.
1 Pfd. Kuhfleisch	10 bis 11 fr.
1 Pfd. Kalbfleisch	10 bis 13 fr.
1 Pfd. Hammelfleisch	10 bis 11 fr.

**Murrthal-Bote.**

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Bäcknang nebst Umgegend. Nr. 144. Samstag den 1. Dezember 1866.

22 Bäcknang. Oppenweiler. Gläubiger-Aufruf.

Auf den Tod des Schuhmachers Gottlieb Schramm hat sich eine Vermögens-Unzulänglichkeits von —: 279 fl. ergeben.

Außer dem Eigenthum der Wittve Schramm sind nur —: 33 fl. Fahrniß-Erlös vorhanden. Am 20. Novbr. l. J. haben sich die bekannten Gläubiger dahin verglichen, daß die verfügbare Masse von —: 33 fl. zu Abrichtung der Posten I. Classe verwendet und der kleine Ueberrest den fünf Schramm'schen Kindern l. Ehe an ihrem —: 159 fl. betragenden Muttergut überlassen werden solle. Auf ein Gantverfahren wurde verzichtet.

Dies wird den etwaigen dem Vergleiche noch nicht beigetretenen Gläubigern unter der Androhung zur Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen das bisherige Verfahren

binnen 15 Tagen dahier vorzubringen sind, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Vergleich vollzogen werden würde.

Bäcknang, den 27. Novbr. 1866. Königl. Oberamts-Gericht. Clemens.

Bäcknang.

**Wiesen-Verpachtung.**

Die herrschaftlichen Wiesen mit 12 Mrg. 1 1/2 Viertel 41 Mth. sogenannten Probstei-Wiesen in der Hasenhölde, in 12 Parzellen, und 1 Mrg. 2 Viertel 6 Mth. die sogenannte Stützküfers-Wiese in den Schaaf-Wiesen, hiesiger Markung, deren Pachtzeit an Lichtmeß 1867 zu Ende geht, werden am nächsten

Mittwoch den 3. Dezember Vormittags 10 Uhr auf der Kameralamts-Kanzlei auf weitere 12 Jahre im Aufstreich verpachtet. Den 29. November 1866. K. Kameralamt. Maier.

Bäcknang.

In dem Oberamtsbezirk Gaidorf sind im Juni d. J. 13 Gemeinden durch bedeutenden Hagelschlag heimgesucht worden; der Gesamtschaden ist auf 151,645 fl. 37 kr. geschätzt, und mit bangen Sorgen gehen die Verunglückten dem Winter entgegen.

Zur Annahme von Beiträgen ist der Unterzeichnete bereit. Den 26. Novbr. 1866. Dekan Moser.

**Abstreichs-Aktord.**

Am Donnerstag den 6. Dezember Mittags 2 Uhr

wird im Wirthshaus in Marbachle die Herstellung eines chauffirten Weges durch den Staatswald Buch im Kostensvoranschlag von 4055 fl. verabschiedet, ebenso auch die Herstellung einer kurzen Planie durch den Staatswald Scherbenhausen.

Murrhardt den 29. Novbr. 1866. K. Revieramt. Hopfengärtner.

Bäcknang.

**Waaren-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Tuchmachers Gottlieb Laible von Bäcknang werden am

Montag den 3. Dezember 1866 Vormittags 9 Uhr

in der Laible'schen Behausung die vorhandenen zu 106 fl. taxirten Waaren-Vorräthe, die Marktgeräthschaften und 1 Commode im öffentlichen Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 27. November 1866. Königl. Gerichts-Notariat. Reinmann.

Bäcknang.

**Verkauf eines Landes.**

Am Samstag den 22. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr

wird aus der Gantmasse des Tuchmachers Johann Gottlieb Laible dahier auf dem hiesigen Rathshaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

42,1 Mth. Land in der untern Au, neben Mezger Christian Groß und Weißgerber Holzappel, Anschlag 60 fl.; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Am 29. November 1866. Stadtschultheißenamt. Schmückle.

**Stelle-Gesuch.**

Für ein 16jähriges Mädchen von hier, welches schon früher kurze Zeit in einem Dienste war, hernach wegen Krankheit austreten mußte, jetzt aber wieder hergestellt ist, sucht in einem geordneten Hause ein Unterkommen. Spiegelberg den 28. Novbr. 1866. das gemeinschaftliche Amt.

**Geld-Offert.**

1000 fl. Privatgeld hat gegen gute Versicherung sogleich auszuliefern, wer, sagt die Redaktion.